

Ferienhaus in Palm Springs : 1947 : Entwurf : Raymond Loewy, New York ; Ausführung : Clark & Frey, Architekten, Palm Springs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 6: **Ferienhäuser**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick aus dem Wohnraum auf das Schwimmbecken | La piscine vue du living room | View from the living room to the swimming-pool

Ferienhaus in Palm Springs

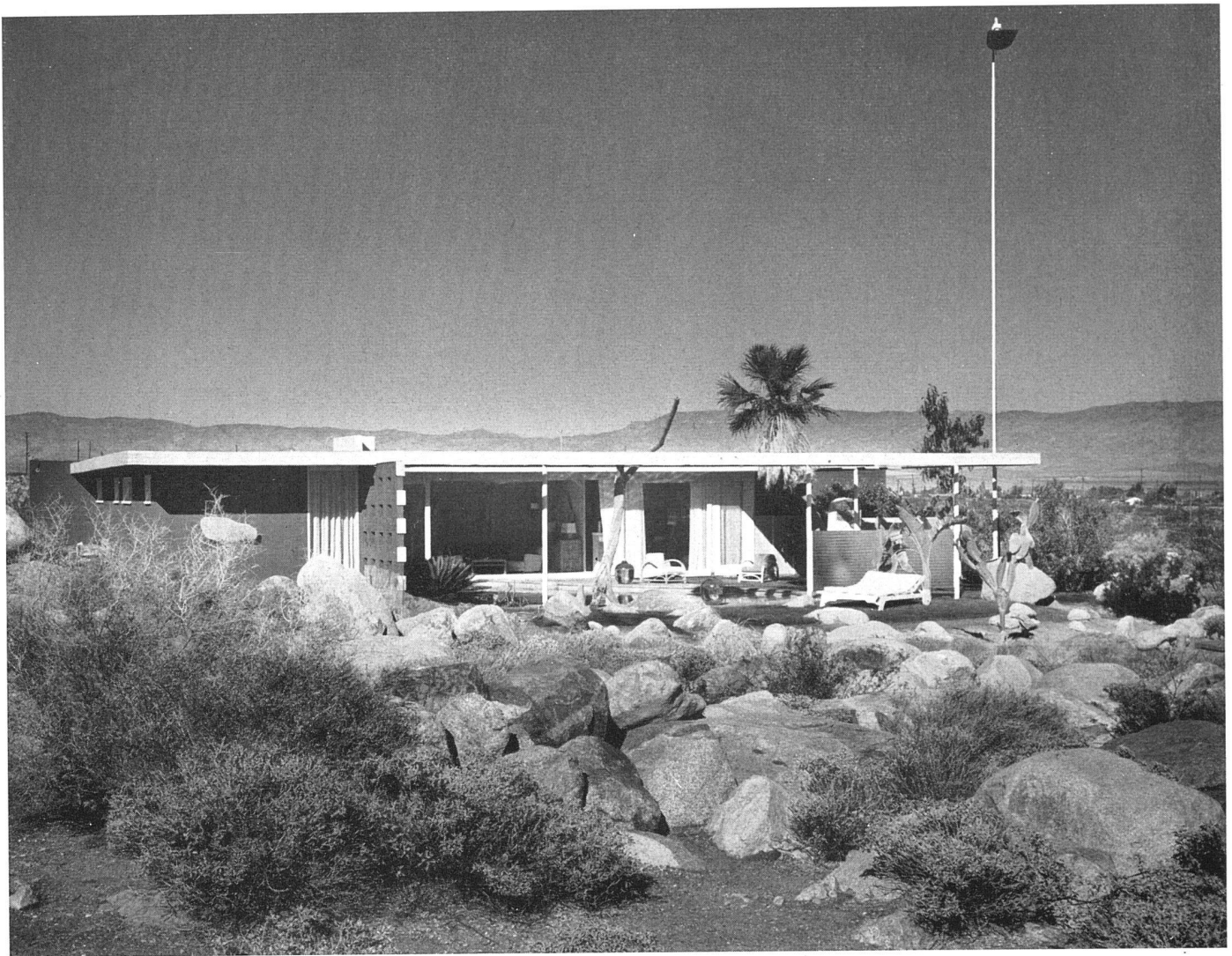
1947, Entwurf: Raymond Loewy, New York; Ausführung: Clark & Frey, Architekten, Palm Springs

Während bei uns das Ferienhaus nur ganz selten die ihm für gewöhnlich anhaftende hausbackene Schale abstreift, sucht der Amerikaner gerade beim Ferienhaus unbegangene Wege zu finden und neue, betont individuelle Lösungen zu verwirklichen. In seinem experimentellen Charakter wohl ein Extrem ist das Ferienhaus, das sich der führende amerikanische Industrial Designer Raymond Loewy in Zusammenarbeit mit einer Architektenfirma in der romantischen Wüsten- und Gebirgslandschaft des Indianer-Reservates von Palm Springs errichtet hat.

Zentrum der ganzen Anlage ist ein Schwimmbecken von gekurvtem Umriß, das zwischen vorhandene natürliche Felsblöcke gelegt ist. Das einstöckige Haus schmiegt sich im Winkel um diese Wasserfläche, wobei der Wohntrakt nach Süden und der Schlafrakt nach Osten orientiert sind. Der Hauseingang in der Nordwestecke trennt die Flügel.

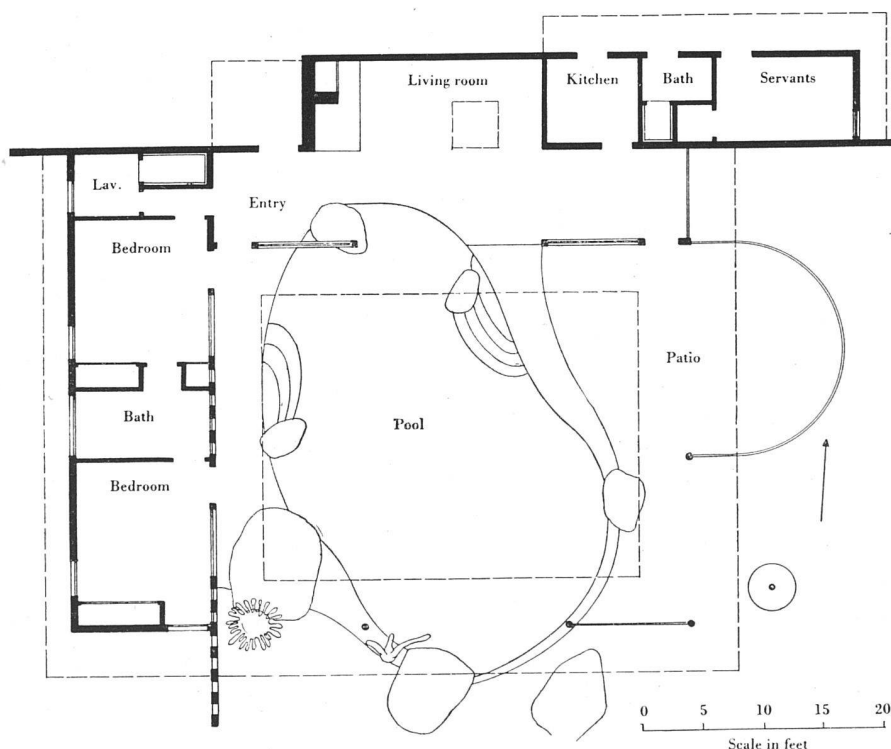
Jeder Raum öffnet sich nach dem Schwimmbecken, das seinerseits – ein eigenwilliger Einfall – teilweise ins Wohnzimmer hineinragt. Eine Holzraster-Pergola auf Stahlstützen an der Süd- und Ostseite faßt die ganze Anlage zusammen. Paraventartig ist an einer Stelle eine niedere Well-Aluminiumwand unter sie gestellt. Nach Osten wurde gegenüber den Schlafräumen ein halbrunder, weiß emaillierter Schutz aus perforiertem Blech angeordnet. Die Außenwände des Hauses sind aus rotbraunem und gelbem Backsteinmauerwerk, außen unverputzt, aufgeführt, die Wand neben dem Eingang ist als Windschutz ausgebildet und mit Well-Aluminium belegt, zum Schutz vor Flugsand.

Der Schlafrakt besteht aus zwei kleinen Schlafräumen, je mit Bad, die sich direkt zum Schwimmbecken öffnen. Wände an der Gartenseite Glas und Holzraster. Der Wohntrakt umfaßt den Wohnraum, eine Minimalküche, ein

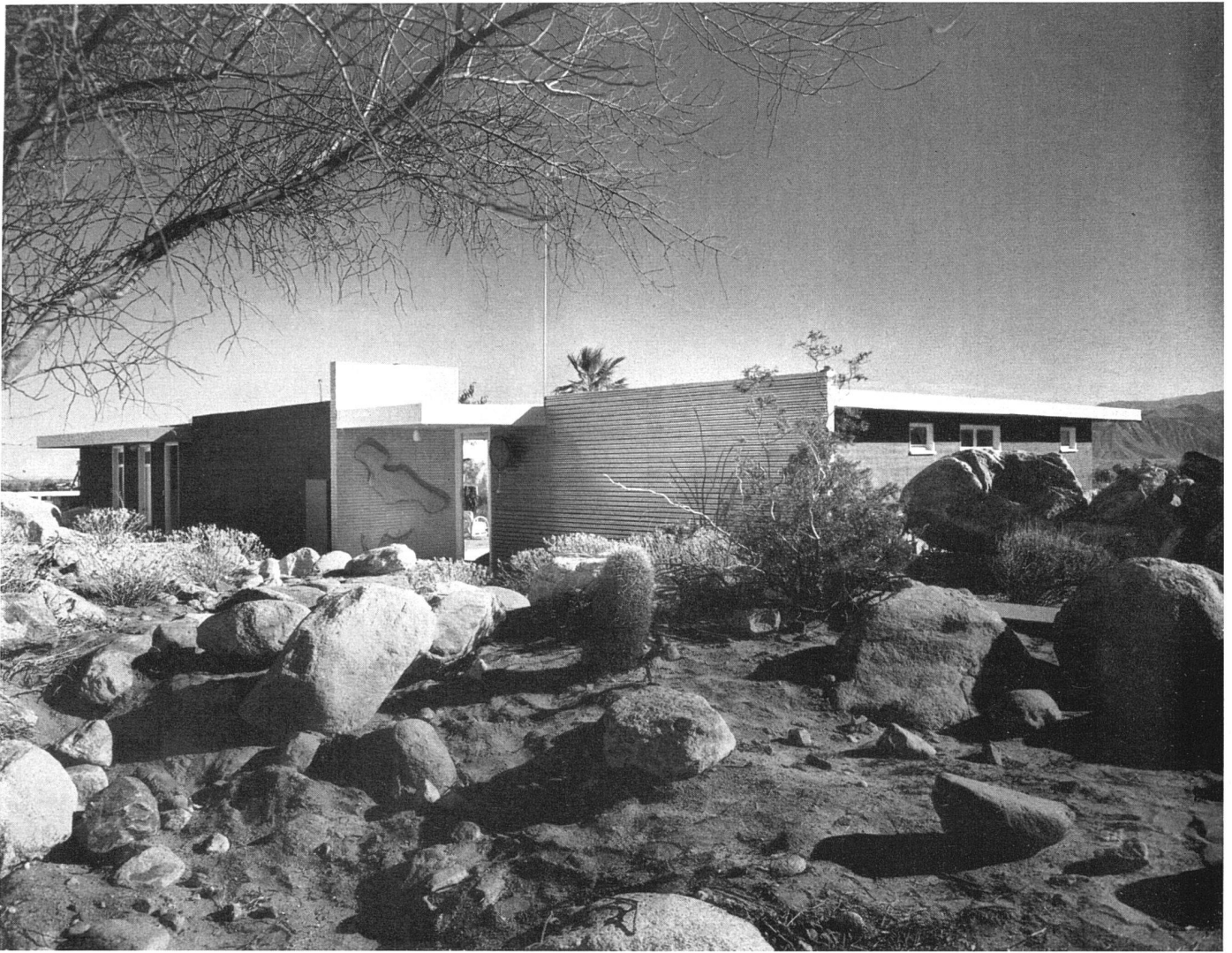


Südansicht | Vue prise du sud | View from south

Photos: Jul. Shulman, Los Angeles



Grundriß | Plan | Ground-plan



Nordansicht. Die Wand neben dem Eingang ist mit Wellaluminium gegen Flugsand belegt | Vue prise du nord. Le mur à l'entrée est protégé contre le sable par un revêtement d'aluminium ondulé | View from north

Bad und ein Gast- oder Dienstbotenzimmer. Gegen Süden öffnet sich der Wohnraum mit einer vierteiligen Glasschiebewand. An der Unterseite der in Metallrahmen gefaßten Schiebefenster sind Lamellen aus Plastic angebracht, die beim Schließen ins Wasser tauchen. Neben dem Eingang befindet sich ein großer, in gelbem Backstein aufgeführter Kamin.

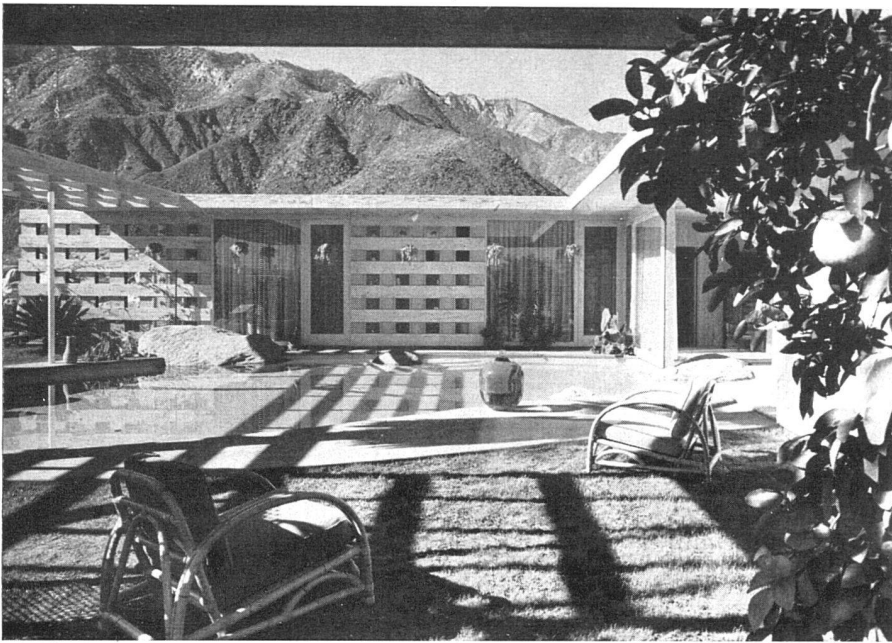
Die Möblierung der Räume ist auf ein Minimum reduziert und in den Schlafräumen eingebaut. Großes Gewicht wurde auf die farbige Gestaltung gelegt, bei der Korngelb, Rotbraun und Weiß dominieren. Farben und Strukturen spielen auch beim Außenbau eine entscheidende Rolle, dessen gelbe und braune Backsteinflächen, gelbe Zypressenholzgesimse und silbrige Aluminiumflächen sich in die sonnige Sand- und Steinwüste einordnen.

Das Haus als ganzes wie seine Räume sind verhältnismäßig knapp dimensioniert, deshalb auch sehr einfach im Betrieb. Durch weitgehende Verwendung von Glas und maximale Öffnung der Räume nach außen erscheint das Haus viel

größer, als es in Wirklichkeit ist. Außen und Innen fließen ineinander über; das Haus ist Teil der Wüste. Bei geöffneter Schiebewand wird der Wohnraum zu einer Art Alkoven, in den sich das Schwimmbecken einschmiegt. Als ständig sich erneuerndes Erlebnis öffnet sich der Blick über die Wasserfläche in eine grandiose, einsame Landschaft. Ein hoher Mast, der zur Horizontalen des flach hingebreiteten Hauses einen Vertikalakzent setzt, trägt einen starken Scheinwerfer, mit dem nachts die Landschaft einige hundert Meter weit angeleuchtet werden kann.

In das betonierte Schwimmbassin von 1,5 m Tiefe führen zwei geschweifte Treppen. Das Wasser wird ständig umgewälzt, filtriert und erwärmt. Das Becken ist mit einer Unterwasserbeleuchtung versehen.

Für Sonnenbäder wurde in der Nähe des Hauses ein quadratisches Solarium gebaut, dessen trichterartig nach außen geneigte Wände mit reflektierenden Aluminiumfolien belegt sind, wodurch von morgens bis abends ein Maximum an Sonne eingefangen werden kann.



*Blick gegen Westen. Hinter dem mittleren Holzraster befindet sich das Bad
| Vue prise de l'ouest. Derrière le treillis de bois du milieu est installée la salle de bain | View to west. Behind the middle lattice is the bath*



Das Schwimmbecken als Zentrum der Anlage | La piscine forme le centre de l'ensemble | The swimming-pool as centre of the lay-out



Der Wohnraum bei künstlicher Beleuchtung | Le living room | The living room

Photos: Jul. Shulman, Los Angeles